Objekttyp:	TableOfContent	
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-I	M agazin
Band (Jahr): Heft 9	: 133 (2007)	
PDF erstellt a	am: 06.08.2024	

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Titelbild

Sind die Russen wirklich so? | Pascal Coffez

Editorial

Das Geheimnis der russischen Seele

Tor des Monats

Die Entsitzten Hermann Schmutz & Marco Ratschiller	6 7
Für Sie erlebt: Alltagssatiren	8 9
Matt-Scheibe Kai Schütte	10

Die Russen

Wenn der Iwan kommt: Facts und Fiction zum beliebtesten Feindbild der letzten 100 Jahre | Jürg Ritzmann & Matthias Schwoerer Offertenanfrage aus Moskau | Ruedi Stricker 14 Von der leidenschaftlichen russischen Seele | Jan Cornelius 15 Russland von A bis Z | Isabelle Vonlanthen 16 | 17 Nebelspalter interaktiv | Wolf Buchinger 18 Migrations-Hintergründiges | Hans Suter 19 Sie sind schon da | *Dieter Höss* 20 Einfach Moskau | Jörk Kröber 21 500 Jahre Wodka | Eva Escobar 23 Wider-Sprüche | Felix Renner | Sprüch & Witz | Kai Schütte 24

Schweiz

Die Schweiz hat ein neues Parlament gewählt: Eine Farbanalyse für Schwarzseher | Marco Ratschiller & Reto Fontana 27 Das bittere Ende der Schmutz-Kampagne | Christian Schmutz 29 Wahlen 2007: Eine verpasste Chance | Oliver Hepp 31 Kreuzweise | Reto Fontana 32 Dignitas: Heute habe ich zu sterben | Maria S. Minelli 33 Tito'n'Tell: Von der ewigen Spinne | Giorgio Girardet 34 hörmen.CH | Hermann Schmutz 35 | 36 Das Bundeshausleben ist schwer | Ulrich Weber 37

Welt

Warmer Sekt für Friedensengel Gore:Ist die Natur zur Waffenruhebereit? | Erwin A. Sautter, Michael Streun & Silvan Wegmann38 | 39World Watch | Oliver Schopf40Risikobaustelle Kurdistan | Andreas Breinbauer41

Leben

Zum Astrid-Lindgren-Jubiläum und Mitsingen: Pippi reloaded selbstbewusster denn je! | Simon Enzler & Philipp Ammon 44 | 45 Deutschland - ein Requiem | Jan Peters 46 Atheismus heute oder: Selig ohne Gott | Andreas Thiel 49 Albtraumwünsche (XIII) | Benedikt Notter & Claudio Zemp 51 Thulkes Welt 53 Kreuzworträtsel | Daniel Krieg 55 Leserbriefe | Horoskop | Impressum 56 | 57 Monatsgedicht | Irmas Kiosk 58

Gewaltlos

Die Russen kommen! Also doch. Einfach anders, als die längste Zeit befürchtet. Gewaltlos. Nicht Millionen von Russen erobern den Westen, sondern russische Millionen. Porträt eines Volkes, das der Welt mit stolz verkündet: «Wir sind wieder wer.»





Ratlos

Die Schweiz hat gewählt, die Räte sind neu bestellt. Buchstäblich ratlos zurück bleiben all jene Parteien und Kandidaten, die nach dem 21. Oktober vor einem Scherbenhaufen stehen. Wir waren mit dem Kehrbesen zur Stelle.

ab Seite 27



Beispiellos

Al Gores Aufstieg vom lauwarmen Vize-Präsidenten zum heiss geliebten und verehrten Klimakühlbeutel ist eine Spielart des American Dream. Eher ein Albtraum dagegen die Nobelpreis-Vergabe nach Celebrity-Faktor.

38



Gottlos

Die religiösen Fundamentalisten haben in den vergangenen Jahren mit ihren Minaretten und Kirchtürmen gerasselt. In diesem Bücherherbst schlagen die Atheisten zurück. Wir haben nachgefragt, womit.



49